

Eignung allein eine reibungslose Teilnahme an der Währungsunion nicht sichert“. Dazu gehöre „auch eine anhaltend verantwortungsvolle Lohn- und Fiskalpolitik“. So klar hatte die Bundesbank in Frankfurt noch nie den Austritt eines Landes in den Raum gestellt, freilich auch diesmal ohne Namen.

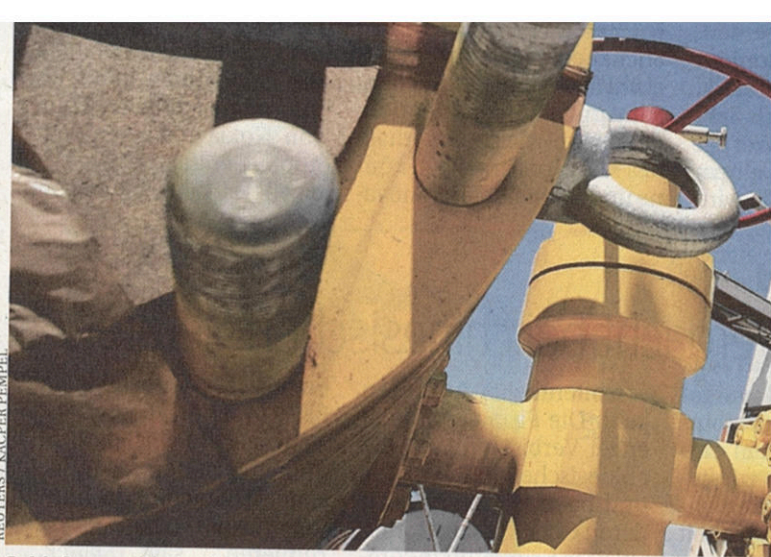
Stimmung kippt Das taten der *Spiegel* und die *Süddeutsche Zeitung*. Die Zeitungen berichteten aus „Regierungskreisen“, dass die Geduld von Kanzlerin Merkel mit Griechenland

vor allem das Reform-resistente Frankreich auftaucht.

Merkel und ihr Stab versuchen jedenfalls, vor dem Urteil des Verfassungsgerichts zur deutschen ESM-Finanzierung am 12. September nichts zu entscheiden. Deshalb wird der angeordnete Zahlungsstopp des IWF als Meinung eines frustrierten IWF-Mitarbeiters heruntergespielt. Das offizielle Statement eines IWF-Sprechers am Montag: „Der IWF unterstützt Griechenland dabei, seine wirtschaftlichen Schwierigkeiten zu überwinden.“

– Reinhard Frauscher, Berlin

REUTERS / KAGPER/EMPEL



Schiefergas: Bis im Weinviertel Bohrtürme aufgestellt werden, dürfte noch einige

Früh übt sich das Wirtschaftsleben

„Kinder Business Week“ – Wirtschaft spielerisch kennenlernen

Bereits zum siebenten Mal findet diese Woche die „Kinder Business Week“ in Wien statt. Dabei treffen Kinder von acht bis 14 Jahren auf erfahrene Unternehmer und bekommen erste Einblicke ins Wirtschaftsleben.

Unter dem Motto „Mein persönliches Geheimnis des Erfolgs“ verraten dabei 250 Unternehmer ihre eigene Erfolgsformel. In Workshops wie „Warum sind Zeitungen so wichtig?“, „Wie hüpf die Marille vom Baum ins Glas?“ oder „Geld, was ist das?“ werden Wirtschaftsthemen kinderfreundlich erlebbar gemacht. 4000 Anmeldungen wurden für die 80 kostenlosen Workshops gezählt. Mit dieser Initiative will die Wirtschaftskammer und

die Firma Media Guide beim Thema Berufswunsch helfen und eine Basis für wirtschaftliches Denken schaffen. „Je früher Kinder das praktische Wirtschaftsleben kennen lernen, desto besser werden sie sich darin als Jugendliche und Erwachsene zurechtfinden“, so die Wiener-Wirtschafts-

kammer-Chefin Brigitte Jank. Neben dem KURIER nutzen Post, Wiener Linien, Constantin Film, Staud's oder Pfanner die Chance, mit dem Nachwuchs in Kontakt zu treten. Denn nicht nur die Kinder lernen von den Unternehmen, auch umgekehrt.

– Maria Derflinger



STEPHAN BOHOCZENY

Spielerisch bekommen Kinder Einblick in die Welt der Wirtschaft

Bawag setzt weit

Offensive – An der ÖVAG aber

Gestern, Montag, war die offizielle Vertragsunterzeichnung. Die Bawag PSK verlängert ihre Zusammenarbeit mit dem Versicherer Generali bis zumindest 2023. Für die nächsten fünf Jahre wurde eine Exklusiv-Vereinbarung getroffen: Die Bank wird – wie schon in den Vorjahren – Lebensversicherungen an die Bawag PSK-Versicherung und Produkte, die nicht aus dem Lebens-Bereich sind, an die Generali vermitteln. „Das Versicherungsgeschäft ist bei uns zentraler Bestandteil des Kerngeschäfts“, betont Wolfgang Klein, Mitglied des Bawag-PSK-Vorstands.

Die Bank, die Bawag-PSK-Versicherung und die Generali haben sich vorgenommen: Bis 2015 soll sich das Neugeschäft mit Lebensver-

sicherung Prämie soll das offensive 515 Filial mit der baut. Ge Offensive dern. „D und sen stand Kle Mitarbeit

ÖVAG Die Kunden Klein ein kein 100- ten im M: eine Erfri legen, un wieder Ge len – eine terreichis AG (ÖVAG) Spekulation PSK, die